

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 50, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 127.

Dienstag, 7. Mai 1929.

63. Jahrgang.

Die Mai-Festspiele in Wiesbaden.

Erstaufführung „Benvenuto Cellini“. — Das Berliner Philharmonische Orchester im Kurhaus.

1. Abend im Staatstheater.

Mit einem glänzenden Auftakt begannen am Samstag im Staatstheater die Mai-Festwochen. „Benvenuto Cellini“, Oper in drei Akten von Hector Berlioz bildete die Eröffnungsvorstellung. Berlioz (1803—1869) ist einer der bedeutendsten Köpfe in der neueren Musikgeschichte. Seine Grösse beruht in seinen Orchesterwerken, die technisch eine ungeheure Bereicherung der Formen und Farben der Instrumentierung, inhaltlich aber die Neuerung der sogenannten Programm-Musik brachte, die eine innigere Verbindung zwischen poetischer Phantasietätigkeit und sinnlichem Ton Ausdruck zum Ziel hatte. Seine Symphonien „Harold in Italien“, „Romeo und Julia“ und die dramatische Legende „Fausts Verdammnis“ sind heute in unseren Konzertsälen heimisch. Mutig hat Berlioz in einem Zeitalter, da man alle Anstrengungen lediglich innerhalb der Bahnen erwartete, die Haydn, Mozart und Beethoven gewiesen, die Fahne des musikalischen Fortschritts ergriffen. Er war eine Art Phänomen, das weniger die Errungenschaften einer verflorbenen Periode zusammenfasste — wie es bei Bach, Beethoven, Wagner und Brahms der Fall war — als vielmehr alles aus sich selbst herausholte. Ein Teil seines Lebenswerkes ging schnell in Trümmer; aber selbst der Rest ist heute noch für den Musiker Gegenstand der Anregung, der Bewunderung und des Studiums. Die dramatischen Werke dieses Komponisten hatten nicht den gleichen Erfolg wie die Instrumentaltücke. Und doch bieten seine Opern so viel Schönes, dass ihnen ein ehrenvoller Platz in unserem Opernleben zu wünschen wäre. Es ist deshalb eine rühmliche Kunsttat, wenn das Staatstheater durch Aufführung von „Benvenuto Cellini“ eine gerechtere Würdigung des dramatischen Schaffens von Berlioz anstrebt. Die Anregung zu dieser Oper hat er auf seiner Italienreise erhalten; sie entstand in den Jahren 1834—1837 neben und mit der Symphonie „Harold in Italien“ und dem Requiem, dem bedeutendsten Werk des Meisters. Bei der Erstaufführung in Paris (1838) und auch in London (1853) erlitt die Oper eine völlige Niederlage. Erst unter Liszt in Weimar (Fortsetzung Seite 3.)



Clara Viebig, die bekannte Schriftstellerin, ist in Wiesbaden zur Kur.
Auf der Promenade in der Wilhelmstrasse. (Phot. H. Espt.)

Furtwängler im Kurhaus.

Einen imposanten Höhepunkt im Rahmen der Wiesbadener Maifestwochen bildete am Sonntag das Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Wilhelm Furtwängler. Dieses Orchester, das 1882 sich aus der in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in hohem Ansehen stehenden Bilseschen Kapelle bildete, also seinem 50-jährigen Bestehen entgegengeht, ist in allen seinen Instrumentengruppen mit erstklassigen Kräften besetzt. Die Führer der Stimmen sind durchweg Virtuosen von Ruf. Der Streicherkörper entwickelt eine Klangschönheit von außerordentlicher Schönheit und Intensität und vereinigt sich mit den Bläsern zur berückenden Reinheit des Tones. Allen Schattierungsmöglichkeiten, vom zartesten Piano bis zum kraftstrotzenden Forte des blechgepanzten Orchesters vermag das Orchester prägnanten Ausdruck zu geben. In Wilhelm Furtwängler, dem kongenialen Nach-

Dort kauft!
Damenkonfektion
Kleiderröcke

J. Guttman
WIESBADEN
LANGGASSE 1/3 SCHARFES ECK

folger von Arthur Nikisch, hat es z. Zt. einen Führer, der in der Eindringlichkeit der Interpretation einer der führenden und erfolgreichsten Dirigenten der Gegenwart ist.

Die klassischen Meister Haydn, Mozart und Beethoven bestritten das Programm. Von Vater Haydn hörte man die Symphonie Nr. 10 in D-dur. Die prunklose Einfachheit, treuherzige Mittelsamkeit, der freundliche Wechsel zwischen gemütvoller Wärme und schalkhafter Neckerei, sich wieder Spiegelnd in der klaren Flut instrumentaler Klänge, kamen in der Wiedergabe zu eindrucksvoller Wirkung. So manche feine Eigenwendung im Ausdruck gab dem Spiel noch besonderen Anreiz. Darauf folgte die bekannte Es-dur-Symphonie von Mozart. Die beiden Grundzüge seines Wesens, Anmut und Innigkeit, fanden auch hier restlose Nachzeichnung. Es war, als wenn der Geist des Tondichters mit hellen, offenen Augen zu uns (Fortsetzung Seite 3.)

Umberto Urbano in der Staatsoper.

Festspielabend: „Maskenball“.



Umberto Urbano

der grosse italienische Bariton, einer der gefeiertsten Sänger der Mailänder Scala, gastiert im Staatstheater am 7. und 16. Mai im „Maskenball“ und „Rigoletto“.

Das internationale Tennisturnier.

Wiesbaden, das herrliche Weltbad im Nerotal, hat nicht nur als Kurort, sondern auch als Sportplatz internationalen Ruf. Neben Golfveranstaltungen, internationalen Automobilkonkurrenzen, Reit- und Fahrturnieren interessieren vor allem die Tennisereignisse, die sich stets auch eines internationalen Einschlags erfreuen können. Historisch wurde Wiesbaden als Tennisstätte durch den deutsch-französischen Davis-Pokal-Kampf vor dem Kriege. Da sich die alten Plätze aber als unzureichend erwiesen, wurde im vergangenen Jahre eine Neuanlage geschaffen, die ihre Feuerprobe glänzend bestand. Allen technischen Anforderungen der Plätze, Lichtverteilung, Bewässerung und Zuschauertribünen wird genügt. Das Grün der Rasenflächen und der Bäume schafft den Augen der Spieler und der Zuschauer einen wohlthuenden Hintergrund.

Das Turnier war Spiel und Beteiligung nach ein Ereignis. Der Sonderberichterstatter der „Frankfurter Zeitung“ fällt das schmeichelhafte Urteil: Wenn ein Provinzturnier wie das Wiesbadener schon im zweiten Jahre des Bestehens auf der neuen allseits als einwandfrei anerkannten technischen Grundlage derartige Zuschauer-mengen heranzuziehen vermag wie gestern und heute, dann muss dem so leicht aussehenden und in Wirklichkeit doch so schwierigen Tennis immerhin eine Zugkraft und ein sportlicher Wert innewohnen, der die oft aufgeworfene Frage, ob Lawn Tennis ein „Spiel“ oder ein „Sport“ sei, in eindeutiger Weise löst: in der Tat, es waren sportliche Höchstleistungen die sich zwischen dem Grün des Nerotals auf den rötlichen Meisterschaftsplätzen des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Clubs abspielten. Und es bedurfte wirklich der organisatorischen Vorarbeit eines vielköpfigen Gremiums rühriger Tennissachleute, um die A- und B-Klasse mit insgesamt 300 Meldungen durch alle Fähnrisse des Zufalls zu glücklichen Finalen durchzuleiten. (Fortsetzung Seite 3.)

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 7. Mai 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Donnerwetter Tadellos, Marsch . . . Lincke
2. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . Plotow
3. Aus schöner Zeit, Walzer . . . Waldteufel
4. Potpourri aus der Oper „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer
5. Die Jagd nach dem Glück, Galopp . . . Eilenberg
6. Nur fest, Marsch . . . Petras

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Mireille“ . . . Ch. Gounod
2. Zigeunertanz aus „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
3. Czardas . . . L. Grossmann
4. Ein Frühlingstraum . . . W. Herfurth
5. Ouverture zu „Stradella“ . . . F. v. Plotow
6. Walzer aus „Eugen Onegin“ . . . P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus „Die Zauberflöte“ . . . W. A. Mozart

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Huldigungsmarsch . . . F. Liszt
2. Ouverture zu „Kätzchen von Heilbronn“ . . . H. Pfitzner
3. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung“ . . . R. Wagner
4. Crepuscule . . . J. Massenet
5. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
6. Ballett-Suite aus „Coppelia“ . . . L. Delibes

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 8. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Kaffe-Konzert ausgeführt von der Kapelle Bernhard Etté
20 Uhr: Gesellschafts-Abend Kapelle Bernhard Etté

Donnerstag, 9. Mai: 11-30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
Freitag, 10. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
Samstag, 11. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten) Konzert
Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen: Frühlingsfest und Ball

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 7. Mai 1929.

125. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Erstes Gastspiel Umberto Urbano:

Ein Maskenball

Oper in 5 Aufzügen von Giuseppe Verdi.
Dichtung von Piave.

Deutsch von Johann Christoph Grünbaum.

Personen

Richard, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston . . . Eyvind Laholm
René, ein Kreole, Offizier . . . Umberto Urbano als Gast.
Amelia, Renés Gattin . . . Edit Maerker
Ulrika, eine Wahrsagerin . . . Lilly Haas
Oskar, Page . . . Anny van Kruyswyk
Silvan, ein Matrose . . . Fritz Mechler
Samuel, Offizier . . . A. Nosalewicz
Tom, Verschworene . . . Hch. Holzlin
Der Oberrichter . . . Ferdinand Wenzel
Ein Diener Amelias . . . Robert Remstedt
Hofleute, Gesandte, Generale, Abgeordnete, Offiziere, Künstler, Gelehrte, Verschworene, Pagen, Lakaien, Masken, Tänzer, Tänzerinnen, Soldaten, Bürger, Bauern, Matrosen, Schiffer, Volk.

Ort der Handlung: Boston und dessen Umgegend.

Zeit: Ende des XVII. Jahrhunderts.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 8. Mai, bei aufgehobenen Stammkarten:
Gastspiel der Berliner Staatsoper:
Zum ersten Male: Die ägyptische Helena.
Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 9. Mai, Stammreihe D:

Benvenuto Cellini. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 10. Mai, Stammreihe E:

Der Kaufmann von Venedig. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 11. Mai, bei aufgehobenen Stammkarten:

Die Herzogin von Chicago. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 12. Mai, Stammreihe G:

In der neuen Inszenierung: Die Afrikanerin.
Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 7. Mai 1929.

121. Vorstellung. 26. Vorstellung. Stammreihe I.

Zum ersten Male:

Karl und Anna.

Schauspiel in vier Akten von Leonhard Frank.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Karl | deutsche Kriegsgefangene . . . Paul Wagner
Richard | in Russland . . . August Momber
Anna, Richards Frau . . . Margarete Probes
Marie, Annas Freundin . . . Olly Heidenreich
Maries Schwester . . . Doris Voss
Deren Mann . . . Paul Gerhardt
Ein russischer Gefangenenaufseher . . . Robert Kleiner
Erster deutscher Kriegsgefangener . . . Paul Breitkopf
Zweiter . . . Paul Wiegner
Ein russischer Posten . . . Hans Bernbach
Der 1. Akt spielt im Juli 1917 in einem russischen Gefangenenslager, der zweite Akt in Annas Wohnküche im Juli 1918, der dritte und vierte Akt ebenfalls in Annas Wohnküche fünf Monate später.

Anfang 19.30 Uhr

Ende nach 21.30 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 8. Mai, bei aufgehobenen Stammkarten:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 9. Mai, bei aufgehobenen Stammkarten:

Der Geisterzug. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 10. Mai, Stammreihe VI:

Prinzessin Ti-Ti-Pa. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 11. Mai, Stammreihe V:

Susa, das Kind. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 12. Mai, Stammreihe IV:

Karl und Anna. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Ahrtakt Kurhaus	Eintritt Kurhaus
Dienstag	Rheingautour, Schlangenbad, Neudorf, Eltville	3.50	10.00	1.50
	Besichtigung „M. M.“			
	Bad Ems, Kemel, Holzhausen, Nassau, Dausenau	10.00	10.00	1.50
	Kösterkastell Salsburg, Hochtaunus, Bad Homburg	9.50	14.00	2.00
	Leniaberger, Mainz, Gonsenheim, zurück Budenheim	4.00	15.00	1.50
Dienstag	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	6.00	15.00	1.50
	Rhein- u. Taunusfahrt, Schlangenbad, Hausen v. d. H., Eltville „Bug Crass“	5.50	15.00	1.50

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr.
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolfenbrunn, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtig. d. Sektellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Führer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“
Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 23001 und Direktion 23002
Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 3, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika, Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schott & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27244.

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten ~~~~~

Auskünfte erteilt: „Verkehrsbüro Bahnhofstrasse 3“

— Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs —

Sanatorium Nerotal
WIESBADEN

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Fernspr. 24905 u. 24935

Erstaufführung von Benvenuto Cellini,

(Schluss von Seite 1.)

(1855) und Bülow (1879) war ihr ein beträchtlicher Erfolg beschieden.

Das Libretto von Wailly und Barbier hat den berühmten Goldschmied und Bildhauer Cellini, dessen Selbstbiographie Goethe so trefflich verdeutschte, zum Helden und spielt in den Fastnachtstagen 1532. Im Hause des päpstlichen Schatzmeisters „Balducci“ finden wir dessen Tochter „Teresa“ mit ihrem Geliebten „Cellini“, von dessen Rivalen in der Kunst und in der Liebe „Fieramoska“ belauscht. Durch die unerwartete Rückkehr Balduccis werden die Liebenden, die einen Fluchtplan verabredet, gestört. Cellini flieht; Fieramoska wird von den spöttelnden Nachbarinnen ins Badehaus zur Abkühlung seiner heißen Gefühle gesteckt. Zu Beginn des zweiten Aktes gibt im Hofe einer Taverne Cellini seiner seligen Liebe in einer Romanze schwärmerischen Ausdruck. Mit seinen Freunden will er sein Glück feiern; doch es fehlt an Geld, und der geizige Wirt will nicht borgen. Da bringt „Askanio“ einen Vorschuss des Papstes mit der Verpflichtung für Cellini, bis morgen den „Perseus“ zu vollenden. Fieramoska gewinnt inzwischen den Raufbold „Pompeo“, um ihrerseits gemeinsam „Teresa“ zu entführen. Das folgende Bild zeigt uns das Maskentreiben. Teresa erblickt zwei Mönchspaare in der verabredeten Kleidung; das eine ist „Fieramoska“ und „Pompeo“, das andere „Cellini“ mit „Askanio“. Schon geraten die Paare aneinander; „Pompeo“ wird von „Cellini“ erstochen. Ein Kanonenschuss beendet die Maskenfreude. „Cellini“ entkommt im Gewühl. Der dritte Akt spielt in Cellinis Werkstatt. „Teresa“ sorgt sich um die Sicherheit ihres Geliebten. Dieser erscheint wohlbehalten und erzählt von seiner Rettung. Vater „Balducci“ will seine Tochter zwingen, „Fieramoska“ ihre Hand zu reichen. Darob nur Streit, der durch den Eintritt von dem Kardinal „Salviati“, der den vollendeten „Perseus“ sehen will, beendet wird. Armer Cellini! Angeklagt wegen Mordes, Mädchenraubes, der Perseus unvollendet, das Geld verjubelt. Seiner harrt schwere Strafe. Da rafft Cellini sich auf. In genialem Wurf vollendet er das Meisterwerk, eine mächtige Figur für den Künstler. So haben Kunst und Künstler gegen alles Neidtum und über alle menschlichen Schwächen gesiegt. Die Stärke der Berliozschen Musik liegt in den Ensemblesätzen. Sie sind durchweg von belebender Frische und sprühender Unmittelbarkeit und lassen in ihrem Aufbau und in der bewussten Entwicklung und Zuspitzung der Höhepunkte im Ausdruck überall eine Meisterhand erkennen. Die Perle des Ganzen, ein glücklicher Wurf, der in der Opernmusik noch gesucht werden muss, ist das zweite Finale, der Carneval, durch seine kunstvolle Architektur, durch die ausserordentliche Klarheit bei der grössten Mannigfaltigkeit. Den Einzelgesängen, so leicht sie sich auch dem Ohre einschmeicheln, ermangeln hier und da nach unserem moderneren Geschmack der rechten Blutzwärme, der fesselnden Ursprünglichkeit.

Die Aufführung selbst, aufs sorgfältigste vorbereitet, war glänzend und bewegte sich in all ihren Phasen auf vornehmster Höhe. In der Titelrolle brachte Eyvind La Holm seine biegsame, leppig und weich quellende Tenorstimme und ein lebensvoll nachgestaltetes, warmes Empfindungsvermögen zu eindrucksvoller Geltung. Kluge Mimik und reich bemessenes Spiel trugen zur Vertiefung der Gesamtdarbietung nicht unwesentlich bei. Seinen Widerpart mit dem grossen Wort auf den Lippen und der Feigheit im Herzen, „Fieramoska“, verkörperte Karl Köther gesanglich sowohl wie darstellerisch in gleich hervorragender Weise. Eine äusserst sympathische „Teresa“ war Fräulein Müller-Rudolph. Gleich zu Beginn gab sie in der Kavatine eine überzeugende Probe ihrer klangschönen Sopranstimme, einer edlen gesanglichen Kultur und einer hochachtbaren musikalischen Gestaltungskraft. Überall, wo sich ihre Stimme mit anderen verband, war sie die sichere Führerin des Ensembles. In charaktärscharfen Zügen in Stimme und Spiel gestaltete Franz Biehler den „Balducci“; als „Salviati“ erfreute Heinrich Hölzlin durch die vornehme, unmittelbare dem Ohr sich neigende Art seines Gesanges. Grete Reinhard war ein frischer „Askanio“. Mit oft gerühmtem Gelingen griff Fritz Mechl als „Bernardino“ seine Aufgabe an; Heinz Däum als „Francesco“ machte durch seinen blühenden Tenor aufhorchen. Als „Pompeo“ führte Nicola Geisse-Winkel seinen prachtvollen Bariton ins Treffen. Heinrich Schorn, der Vieltgewandte, zeichnete den „jüdischen Schenkwirt“ in greifbarer Weise. Die Chöre, von Richard Tanner mit kunstverständiger Hand einstudiert, entledigten sich ihrer recht anspruchsvollen Aufgabe in aller rhythmischen Exaktheit und klanglicher Schönheit. Dem Gesamtbild gaben die von Rita Rokst einstudierten Tänze noch besonderen Anreiz. Die von Friedrich Schleim entworfenen und eingezeichneten Bühnenbilder und die farbenreichen Kostüme von Kurt Palm bereiteten dem Auge noch einen Extragenuß. Herr Intendant Bekker

Aus der Galerie Banger.



Richard Biringer

Weisskogel

Die Ausstellung — die zweite ihrer Art —, die der Gauverband Westdeutschland des Reichsverbandes bildender Künstler in den schönen Räumen der Galerie Banger eröffnet hat, gibt in ihrer Gesamtheit ein so reiches und vielseitiges Bild vom Kunstschaffen unserer engeren Heimat, dass sie über die Grenzen der Bäderstadt hinaus Beachtung findet. Die Ausstellung ist geöffnet von 9 Uhr ab, Sonntags von 11—13 Uhr.

sorgte als Spielleiter dafür, dass nirgends das nötige Leben auf der Bühne stockte. Namentlich die Carnevalsszene war in dieser Beziehung eine Glanzleistung allerersten Ranges. Als musikalischer spiritus rector waltete an der Spitze des alle seine Klangschönheiten entfaltenden Orchesters Joseph Rosenstock mit zielsicherer und zielbewusster Weise seines Amtes, alle Kräfte unter seinen Willen zwingend, nach allen Seiten mit warmem Impuls seine Anregungen gebend. Das festlich gestimmte, vollbesetzte Haus nahm den „Benvenuto Cellini“ mit regstem Interesse auf und lies es allen Mitwirkenden gegenüber an reich bemessenem Beifall nicht fehlen.

fz.

Furtwängler im Kurhaus.

(Schluss von Seite 1.)

blickte. Die Darbietung kündete von sonniger Heiterkeit, süßem Frieden, lächelndem Behagen. Von jugendlichem Lebensdrang geschwellt erklang das erste Allegro. In schwärmerische Anmut getaucht war das Andante. Vornehm-lässig gab sich das Menuett und zugvoll-frisch das von leichtem Humor gewürzte Finale. Die fünfte Symphonie von Beethoven, heute immer noch das unanfechtbare Muster der Gattung, machte den Beschluss des Abends. Den ersten Satz durchglühte der Feueratem einer vom Geist des Werkes erfüllten Darstellung von bezwingender Geschlossenheit. Wie das erste Thema des Allegro con brio sich erweitert, in farben- und gestaltenreicher Entwicklung auf- und niederstrebt, auch nicht zur Ruhe kommt, während ein zweites auftritt, sondern rastlos weiter klopft, alles das trat bei der meisterhaften Interpretierung durch Dirigent und Orchester ohrenfällig in Erscheinung. Das Andante zog empfindungsvoll aufklingend, in tief beseeltem Ausdruck, in ruhiger Grösse vorüber. Wie ein phantastischer Geisterzug huschte das Scherzo vorbei. Der Sturm der Contrabässe, der das mit der Fugentform spielende Trio eröffnet, bildete den wirksamen Gegensatz dazu. Ganz hervorragend wurde das fünfzig Takte lange Crescendo, das die Überleitung zum Finale bildet, hervorgebracht. Vom leisesten Anhauch wuchs die Tonflut bis zum vollen Siegesjubel des letzten Allegro, das in vollem Festesglanz erstrahlte und Werk und Konzert zum jubelnden Abschluss brachte. Wilhelm Furtwängler, der schon die Symphonien von Haydn und Mozart technisch bis aufs kleinste ausgefeilt, das Tongewebe in allen Maschen blossgelegt und für eine reizvolle dynamische Abtönung vorgesorgt hatte, holte aus Beethovens „Fünfter“ an unvergänglichen Schätzen heraus, was verborgen liegt, nach allen Seiten anregend, vertiefend und verklärend wirkend. Die ihm unterstellten „Philharmoniker“ folgten den gegebenen Direktiven mit begeisterter Hingabe. So wurde dieser Konzertabend zu einem stark nachklingenden Erlebnis, zu einem musikalischen Ereignis seltener Art.

Der ausverkaufte Saal stand vom ersten Ton an im Banne dieser vollendeten Kunstleistungen, und der enthusiastische Beifall, hier aus wirklich ehrlicher Begeisterung geboren, steigerte sich von Werk zu Werk und galt der deutschen Kunst und den deutschen Künstlern.

fz.

Das internationale Tennisturnier.

(Schluss von Seite 1.)

Oscar Kreuzer hatte kein leichtes Amt als Turnierleiter.

Glänzend verliefen am Sonntag die Kämpfe vor überfüllten Tribünen. Im Damen-Einzel siegte Fräulein Rost gegen Frau Neppach 9:7, 5:7, 6:4, Frau Friedleben über Fräulein Krahwinkel 6:1, 6:2.

Im Herren-Einzel boten die Vorschussrunden ein Bild sichtlicher Überlegenheit der beiden prominenten Ausländer Fisher und Worm. Ersterer zwang mit seinem wunderbar leichten Stil den Amerikaner O'Connell 6:1, 6:4 nieder, und Worm siegte gegen Heydenreich 6:4, 6:1.

Im Herren-Doppel hatten Aeschliman-O'Connell vor der blitzschnellen Kombination Worm-Fisher mit 3:6, 3:6 die Waffen strecken müssen, und Buss-Kuhlmann waren über Froitzheim-Kreuzer 6:2, 6:3 Sieger geblieben. Man hatte allgemein mit einem glatten Sieg der Ausländer im Finale gerechnet und war nachher angenehm enttäuscht, dass Buss-Kuhlmann den ersten Satz mit schönen Netzangriffen gewinnen konnten. Die grössere Routine des Dänen und seines gewandten anglo-siamesischen Partners behielten aber schliesslich mit 3:6, 6:4, 6:3, 6:3 die Oberhand. Die letzten Wettspiele sind am Montag ausgefochten.

Die Prämierung der Sieger und der Ball im Kurhaussaal vereinten am Sonntagabend eine elegante Gesellschaft. Der kleine Saal, geschmackvoll wieder als Tanzdiele dekoriert, war fast zu klein, um alle Gäste aufzunehmen. Herr Karl Henckell begrüßte die Anwesenden herzlich und wünschte, dass alle Teilnehmer am Turnier, besonders die Auswärtigen, mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden sein mögen. Der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub werde auch in diesem Jahre weiter arbeiten, Wiesbaden an führender Stellung auch als Turnierplatz zu bringen, zu dem der Tennisspieler immer wieder gerne kommt, um in friedlichem Kampfe seine Kräfte zu messen. Im Namen der Stadt Wiesbaden dankte Herr Beigeordneter Dr. Hess dem Klub für die mühevollen Arbeit an diesem wohl gelungenen internationalen Tennisturnier und gratulierte zu dem guten Erfolg. Besonderen Dank erstattete er Herrn Karl Henckell ab, der als Präsident des Klubs mit diesem Sportereignis dazu beigetragen habe, das Ansehen der Kurstadt zu fördern. Das sei praktische, positive Arbeit am Werke, Wiesbadens Ruf weiter zu festigen, die gerade hier als Vorbild wirken könne. Mit Takt und diplomatischem Geschick habe auch Herr Dr. von Ende, der „Verbindungsoffizier“ zwischen Kurverwaltung und Klub, gearbeitet, er habe seine Aufgabe „spielend“ gelöst. Die Wiesbadener Sporttage mögen allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben, damit sie immer wieder hier gern einkehren. Sein Hoch galt Herrn und Frau Henckell. — Die Teilnehmer am Turnier waren begeistert von Wiesbaden und liessen ihren Dank aussprechen an den Klubpräsidenten durch den jüngsten unter ihnen. Die Preisverteilung nahm Frau Henckell vor. Für ihre mühevollen und manchmal recht undankbare Arbeit wurden auch die Schiedsrichter mit wertvollen Geschenken bedacht. Die lockenden Klänge einer guten Kapelle forderten zum Tanze auf.

H.

Fremdenzimmer gesucht.

Für die Tagung der Preussischen Gewerbe- und Handelslehrer werden eine grössere Anzahl Privatzimmer für die Zeit vom 20. bis 26. Mai benötigt.

Anmeldungen mit Angabe des Preises einschl. Frühstück sind umgehend einzureichen an das

Städt. Verkehrsamt
Theaterkolonnade

Hühneraugen (Pedicure) etc.

werden schmerzlos, rasch und sicher nur durch Fach-Operateur **Hans Dähler** beseitigt
Staatlich geprüfter Krankenpfleger und Heilgehilfe
Alte Kolonnade 45 am Kurhaus
N. B. Behandlung in allen Kreisen, im Jahre 1911
Dankschr. a. d. Kaiserl. Familie Schloss Wiesbaden

**Tennis-Pullover / Strümpfe
Strickmoden / Unterwäsche**

Mühlgasse 11-13 am Schlossplatz
L. Schwenk
WIESBADEN

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Fußpflege

moderne Einrichtung
ohne Messer

Rudolf Gartner

Spezialist f. Fußpflege
Taunusstr. 37, 1. Stock
Telephon 274 29

Massagen

Hedwig Zelenka
ärztlich geprüft
Webergasse 31. Stock
Telephon 21382

M. STILLGER

Gegründet 1858

Hälnergasse 16

In nächster Nähe des Schlossplatzes

Altestes Kristall- u. Porzellanhaus am Platz

Grösste Auswahl in Geschenkartikeln

Versand nach allen Orten

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Pension Atlantic am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.
Fernruf 289 65 Inhaber: H. Risse.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Masseuse

(ärztlich geprüft)
empfiehlt sich in allen
Massagen.
Adolfstrasse 33 p. Tel. 251 42

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Aus dem Kurhaus.

Etté-Konzert.

Das Nachmittagskonzert am Mittwoch, das als Kaffee-Konzert stattfindet, wird von der berühmten Künstlerkapelle Bernard Etté ausgeführt. Für Dauerkarten-Inhaber ist das Konzert gegen Lösung einer Zuschlagskarte von 0.50 Mark zugänglich, im übrigen kostet der Eintritt 1.50 Mark. Die Kapelle ist auch für den Gesellschaftsabend am gleichen Tage verpflichtet und wird hier in der Hauptsache die Tanzmusik ausführen. Bei der Beliebtheit der Kapelle steht wieder ein guter Besuch in Aussicht.

Kur und Gesellschaft.

Generalmusikdirektor Fritz Busch ist aus Dresden hier eingetroffen und hat im Nassauer Hof Wohnung genommen. Ebenso ist Generalmusikdirektor Dr. Furtwängler aus Berlin im Nassauer Hof eingetroffen.

Fürst und Fürstin zu Salm-Horstmar und Bedienung, Coesfeld, sind im „Hotel Rose“ abgestiegen.

Clara Viebig, die bekannte Schriftstellerin, ist zur Kur hier eingetroffen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Gastspiel Irene Triesch. Am Dienstag, den 14. Mai, wird im Kleinen Haus die bekannte Berliner Schauspielerin Irene Triesch mit eigenem Ensemble in Strindbergs Kammerspiel „Scheiterhaufen“ gastieren. Das Gastspiel gilt der Feier des 80. Geburtstages von August Strindberg, um dessen Durchsetzung in Deutschland sich Irene Triesch als eine der ersten und bedeutendsten Strindbergsspielerinnen verdient gemacht hat. Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, den 12. Mai.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Fremdenzimmer gesucht. Das Städtische Verkehrsamt benötigt für die Zeit vom 20.—26. Mai für die Tagung der Preussischen Gewerbe- und Handelslehrer eine grössere Anzahl Privatzimmer. Wir verweisen auf das Inserat in dieser Nummer.

Autolinie zum Chausseehaus. Die Wiesbadener Autoverkehrs-Gesellschaft hat am Sonntag die schon vor dem Kriege betriebene Linie: Wiesbaden-Schützenhaus-Chausseehaus und umgekehrt eröffnet. Der Omnibus fährt diese Strecke am Nachmittag im Pendelverkehr 8 mal nach dem Fahrplan; nach Bedarf werden Sonderfahrten eingelegt. Die Fahrpreise sind wesentlich ermässigt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Die höchste Begabung. Zu Metternich kam ein verarmter junger Mann von uraltem Adel und bat um die Protektion des Allgewaltigen in Sachen einer Anstellung. — „Ja, mein lieber Graf, haben Sie denn auch irgendeine Begabung?“ fragte der Fürst skeptisch. „Unnötig“, antwortete der junge Mann keck, „gute Protektion ist die höchste!“ — „Nun, Sie haben offenbar Begabung“, sagte der Fürst und unterfertigte die Anstellung.

Das Paradies lag in Afrika. Die Bibel verlegt die Entstehung des Menschengeschlechts ins Paradies, und neueste Forschungsergebnisse scheinen ihr recht zu geben. In der „Umschau“ über

die Fortschritte in Wissenschaft und Technik“ (Frankfurt a. M.) veröffentlicht Prof. Bayer, der Direktor der prähistorischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien, einen interessanten Aufsatz über das „Rätsel der Menschwerdung“, in dem er den Nachweis führt, dass Afrika die Urheimat des Menschen ist. Zur Zeit der Entstehung jenes Kontinents vor Millionen von Jahren im Tertiär war Afrika eine friedliche Insel. Hier fand der Vorfahre des Menschen, der Propitopithecus, dessen Reste man in Ägypten entdeckte, die Ungeheuerlichkeit zur ruhigen Weiterentwicklung bis zum Stadium Mensch. Dieser wanderte zu einer späteren geologischen Zeit, als Afrika mit Europa durch die Landbrücke bei Gibraltar und Sizilien, mit Asien durch eine Landbrücke in der Gegend des Roten Meeres verbunden war, nach diesen Kontinenten aus und nahm die Verbreitungsgebiete ein, die wir durch Funde von Steinwerkzeugen kennen. Die Theorie Bayers, die er in der „Umschau“ eingehend entwickelt, hat etwas sehr Bestechendes, zumal sie eine ungezwungene Erklärung gibt für die Tatsache, dass bisher weder in Europa noch in Asien — Amerika scheidet aus verschiedenen Gründen aus — Skelettreste eines Lebewesens, das zwischen Mensch und Affe steht, gefunden wurden.

Café Maldaner

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Konditorei

== Konzerte nachmittags und abends ==

Das Buch für unterwegs.

Maarten Maartens: „Auf tiefer Höhe“. Eine Geschichte aus hohen Kreisen. Geheftet 5 Mark, gebunden 7.50 Mark. Verlag von Albert Langen in München. Man kennt den „Preis von Lis Doris“ und jenes seltsam erschütternde Buch, das Maarten Maartens den „Gottesnarren“ genannt hat. Auch diese Bücher waren schon Gesellschaftskritik, und mit den Bewohnern von „Koopstad“ (das nirgends und in aller Welt liegt, wie Seldwyla) sprang der Dichter nicht zu sanft um, obwohl ein so graziöswitziger und durchaus nicht bössartiger Humor meist den Stachel nicht nahm, aber verdeckte. Aber erst hier, in „Auf tiefer Höhe“ hat Maarten Maartens selbst eine Höhe erreicht, wie sie unter den Holländern nur Multatuli in seiner berühmten „Kaffeeversteigerung auf Java“ erklommen hat, nur dass das Buch Maarten Maartens besser komponiert, zusammengeraffter ist. Aber hier wie dort derselbe unerbittliche Wille zur Wahrheit. Eine Reinheit und Grösse der sittlichen Forderung, die keine Splittertheorie ist, sondern aus dem Wunsche entsteht, sich selbst, sein Volk, die Menschheit, ein Stück weiter auf die wahre Höhe zu bringen, ihrer

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Maskenball“ (Gastspiel Umberto Urbano). Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Karl und Anna“ (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—12 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montag geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Kupper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibus-Linie 1 nach Biebrich. Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-Linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 v. 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibus-Linie 2, Eisenbahn (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibus-Linie 2. — Wartturm (Bierstadter Hof, Strassenbahnlinie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Pfaffen 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Abends 20.15 Uhr. Gastspiel der Kölner Bühnen.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Hotel Rose täglich 16.30—18 Uhr. Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (Jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montag 21.30 Uhr.

Das Wetter: Bewölkt, nur noch schwache Regeneigenheit im ganzen kühler.

ewigen Bestimmung näher zu führen, nicht auf eine tiefe Höhe, sondern auf die ewige Höhe. Wie ein Geschlecht, das nicht nur adlig heisst, sondern auch ist, die Rexelaers auf Deynum, von dem Zerrbild der Aristokratie von ihrem Besitztum gedrängt wird, und wie doch aus diesem falschen Adligen ein wahrer Aristokrat der Seele ersteht, dem es vergönnt ist, viel Schlimmes wieder gut zu machen, sich selbst und an seinen Nächsten, ist kurz das Thema der spannenden mit Meisterschaft und seltenen, dem echten Humor, erzählten Handlung. Herrlich ist Maarten Maartens in seiner glühenden und eindringlichen Sprache, die doch nicht predigt, sondern durch Menschenschicksale erläutert. Er wird er dabei eigentlich tendenziös, wenn man nicht den Willen zum Guten so nennen will. Immerhin, er, was er sagen will, im reinen Kunstwerk auf.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. Mai 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Ackermann, L., Frl., Godesberg, Kaiserhof
Adwarpi, F., Frl., München
Alphais, G., Hr. Postinsp. m. Fr.,
Bad Harzburg
Anderbach, K., Hr. m. Fr., Bonn
Angelroth, H., Hr., Leipzig, Hotel Cordan
Arbopost, W., Hr., Saarbrücken
Arenhaus, L., Hr. Apoth. m. Fr., Knopio
Arend, N., Frl., Cleveland, Viktoria-Hotel
Arndt, Ch., Frl., Charlottenburg, Zum Bären
Arnolds, B., Fr. m. Begl., Bonn

B.

Babenzen, L., Fr. Rechtsanw. Dr., Rathenow
Babenzien, M., Fr., Rathenow, Pariser Hof
Bachmann, E., Hr., Stuttgart
Bach, S., Hr. Dir., Berlin, Englischer Hof
Bachhoff, M., Hr. m. Fr., Essen
Barlow, G., Hr. m. Fr., Toowoomba
Barts, B., Hr., Waldron
Bastian, A., Frl., Niederroffenberg
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Bauer, H., Fr., Aue
Baumbach, H., Hr. Dr. m. Fr., Duisburg
Baumes, F., Hr., Holzheim, Schwarz. Bock
Baumgärtner, E., Hr., Ludwigshafen
Oranienstr. 53
Becker, K., Hr., Rastatt
Becker, E., Hr. m. Fr., Neunkirchen
Beckmann, L., Fr., Toledo, Schwarzer Bock
Behr, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Behrens, D., Hr., Kiel
Beltz, B., Hr., Auringen
Bender, H. G., Hr., Hamburg
Bendix, E., Hr., Berlin
Benswanger, R., Hr., Berlin
Berg, A., Hr., Mainz
Berger, F., Hr., Trier
Bernat, S., Fr., Lautendorf
Berners, A., Hr., Zülpsich, Kölnischer Hof
Bertram, E., Hr. m. Fr., Bankdir. m. Fr.
Neunkirchen (Saar)
Beusick, P., Hr. m. Fr., Osnabrück
Biel, H., Hr. Generaldir. m. Fr., Berlin
Bierbrauer, H., Hr. Tel.-Insp.,
Niederlahnstein
Birlenbach, W., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
Bilshausen, E., Hr., Berlin, Central-Hotel
Bilger, E., Hr. m. Fr., Gottmadingen, Rose
Birner, E., Hr., München, Hotel Kranz
Blanc, C., Hr. Chemiker m. Fr., Leipzig
Blamefeld, W., Hr., Hohenlimburg
Blecher, J., Hr. Fabrikdir., Barmen
Bleichrodt, E., Frl., Berlin
Blank, G., Hr., Trier
Blochwitz, W., Hr. Bankdir. m. Fr.,
Duisburg
Blum, L., Frl., Pittsburgh, Hotel Esplanade
Blumacher, P., Hr., Köln, Grüner Wald
Blumenheger, F., Hr., Oberburg, H. Adler
Boker, G., Hr. Dr. m. Fr., Bonn, Kaiserhof
Bolthagen, L., Fr., Bremen
Bonbles, Ch., Frl., Berlin
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Bormann, G., Fr., Münster
Bossmann, E., Frl., Hamborn, Pariser Hof
Bosch, L., Hr. m. Fr., Manzales, H. Nizza
Boss, R., Hr., Berlin
Bodo, H., Hr. m. Fr., Eibenstock, Römerbad
Boeking, L., Fr., Kirm a. d. N.
Böhm, L., Hr. m. Fr., Berlin
Böhm, P., Hr. Bankdir. m. Fr.,
Karlsruhe
Boltink, E., Hr. m. Fr., Antwerpen
Bommers, E., Hr., Holzheim, Schwarz. Bock
Born, W., Hr., Krefeld
Both, L., Fr., Königsberg
Botera, A., Hr., Bogota
Brasche, F., Hr. Sanatorium Prof. Dr. Determann
Brauer, C., Hr., Ruppertsheim, Köln, Hof
Braun, W., Hr. Fabr. m. Fr., Hilden (Rhld.)
Bresler, H., Hr., Berlin

C.

*Carl, A., Fr., Saarbrücken, Grüner Wald
von Carlowitz, H., Frl., Freiburg i. B.
Carip, J. A., Hr. Fabr. Dr. m. Fam.,
Helmstedt
Cassel, Fr. Dr., Berlin
Chajet, L., Frl., Hamburg
Chorenz, P., Frl., München
Christiansen, C., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Amsterdam
Clerren, F., Hr. Dr., Neumagen, Domhotel
Coppetta, G., Hr., Hüttendorf, m. Fam.,
Duisburg
Conrad, A., Hr. San.-Rat. Dr., München
Consus, K., Hr. Seeoffiz., Oldenburg
Crendel, Ch., Hr. Dr. med., Genf
Crookewit, Ch., Fr. m. Tocht., Rotterdam
Czernek, R., Hr. Dir., Frankfurt a. d. O.,
Kaiserhof

D.

Dahn, O., Hr., Magdeburg, Schwarzer Bock
Danner, H., Hr. m. Fr., Duisburg, Bellevue
Deipel, Th., Hr., Iserlohn, Weisses Ross
Dengelsdorf, W., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
Dibartz, G., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
Dierichs, H., Hr., Elberfeld, Goldenes Kreuz
Dillmann, O., Hr., Eisenhofen
Dingel, E., Hr. Dir. m. Fr., Stockholm, Rosa
Dittmar, G., Hr. Archt., Köln
Dobrin, H., Fr. m. Sohn, Berlin
von Döhren, E., Fr., Hannover
Doulfi, J., Hr. Ing., Koblenz, Hotel Nizza
v. Barsewich, L., Frl., Karlsruhe, Quisisana
Dräger, R., Hr., Berlin, Zum Landsberg
Ducker, H., Hr., Charlottenburg, Viktoria-H.
Duker, W., Hr. Ing. m. Fam., Karlsruhe
Dullo, Th., Fr. Hauptm., Hamburg
Dulase, R., Hr. Dr. med., Aachen
Duncan, C. B., Hr., England, Hotel Berg
Ebert, H., Hr. Reg.-Baurat, Aschaffenburg
Egermann, E., Hr., Leipzig, Grüner Wald
Eggers, M., Fr., Bremen, Römerbad
Eiselin, H., Hr. Dipl.-Ing., Offenbach
Eiserlo, K., Hr. Stadtsinsp., Trier
Eisler, L., Fr., Hamburg
Elbert, M., Hr., Berlin, Central-Hotel
Elhone, J., Hr., Sydney, Hotel Nassau
Emde, C., Hr., Weiburg, Hotel Berg
Engelmann, C., Hr. Dr., Wetzlar
Engels, H., Hr. m. Fam., Schloss Lauch
Erdmann, E., Frl. Schauspielerin, Kassel
Ernestus, H., Hr., Vohwinkel, H. Dahlheim
Ey, L., Hr. m. Fr., Hannover, Metropole
Eykmars, M., Hr., Haag, Hotel Rheingold

E.

*Farlow, A., Hr., London, Hotel Berg
Faustlich, M., Frl., Elters
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Feldhaus, W., Hr. Ing., Essen
Felsmann, A., Hr., Freiburg, Hotel Berg
Fick, K., Hr. Bürgermeister, Haiger
Fick, F. Fr. m. Begl., Lübeck, H. Esplanade
Fink, A., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
Fischer, E., Hr. Tonkünstler, Berlin
Fischer, A., Hr. m. Fr., Antwerpen
Fischer, R., Hr. m. Fr., Haag
Fischer, P., Hr. San.-Rat. Dr. m. Fr.,
Cottbus
Fischer, W., Hr. m. Fr., Antwerpen
Fischer, H., Hr. m. Fr., Mayen
Fissner, A., Hr. Fabrikdir. m. Fam.,
Hohenlimburg
Florin, M., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld
Fokkinger, M., Hr., Haag
Fores, S., Frl. Stud., Heidelberg, Römerbad
Fraquin, A., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Frank, N. H., Hr. Dr. m. Fr., Haag
Frank, S., Hr. Prok. m. Tocht., Hamburg
Frankenthal, L., Fr. m. Sohn, Kassel
Franzen, G. A., Hr., Dresden, Evang. Hosp.
Freese, C., Hr. Chem. Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen
Freese, A., Hr. Dr. med., Kassel, Union
Trendel, W., Frl., Schloss Lauch
Freudenthal, E., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Hamburg
Friedheim, F., Hr. Bank., Köthen, Kaiserhof
Friedländer, M. O., Hr., Berlin, Kaiserhof
Friedrich, J., Hr. Landrat m. Fr.,
Hattungen
Friedrich, A., Fr., Eibenstock, Römerbad
Frömmig, M., Fr., Spandau
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Fromme, P., Hr. Reg.-Präsid., Hildesheim
Frusse, E., Frl., Ohio
Fuss, P., Frl., Ludwigshafen, Hotel Nassau

F.

*Fokkinger, M., Hr., Haag
Fores, S., Frl. Stud., Heidelberg, Römerbad
Fraquin, A., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Frank, N. H., Hr. Dr. m. Fr., Haag
Frank, S., Hr. Prok. m. Tocht., Hamburg
Frankenthal, L., Fr. m. Sohn, Kassel
Franzen, G. A., Hr., Dresden, Evang. Hosp.
Freese, C., Hr. Chem. Dr. m. Fr.,
Ludwigshafen
Freese, A., Hr. Dr. med., Kassel, Union
Trendel, W., Frl., Schloss Lauch
Freudenthal, E., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Hamburg
Friedheim, F., Hr. Bank., Köthen, Kaiserhof
Friedländer, M. O., Hr., Berlin, Kaiserhof
Friedrich, J., Hr. Landrat m. Fr.,
Hattungen
Friedrich, A., Fr., Eibenstock, Römerbad
Frömmig, M., Fr., Spandau
Sanat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Fromme, P., Hr. Reg.-Präsid., Hildesheim
Frusse, E., Frl., Ohio
Fuss, P., Frl., Ludwigshafen, Hotel Nassau
Fuehrer, G., Hr., Wien
Fuehrer, G., Hr. m. Fr., Krefeld
Ganz, L., Frl., Frankfurt
Gebhaus, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Gehwers, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Geisel, F., Hr. Reichsb.-Insp., Stuttgart
Gelderblom, R., Hr., Düsseldorf, Fürstentof
Gerodet, P., Hr. Konsul m. Fr., Düsseldorf
Gerstenberg, E., Hr., Ludwigshafen, Hotel Nassau
Gevyhter, T. M., Frl., London
Gies, J., Fr., Katzenelbogen, Grün. Wald
Gille, W., Hr. Archt. m. Fr., Hocklingen
Gladitz, Th., Hr., Essen, Viktoria-Hotel
Goeb, Ch., Hr., London, Metropole
Goetze, H., Hr., Bochum, Zum Bären
Goetz, Ch., Fr. Geheimrat, Bonn
Gompertz, H., Fr. m. Tocht., Breslau
Gottkamp, A., Frl., Kupferdreh
Goyen, W., Hr., Kammheimer, Englisch. Hof
Grau, F., Hr. m. Fr., Halberstadt
Gran, E., Frl. Krankenschw., Hagen i. W.
Grandau, N., Hr. Prof., Berlin, Engl. Hof
Griebel, A., Hr. m. Fr., Insterburg
Griebel, C., Hr. Chem., Charlottenburg
Grieskamp, B., Hr. m. Fr., Essen
Grietz, M., Frl., Cleve
Gstiering, R., Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf
van der Grinten, Ch., Fr. m. Tocht., Venlo
Grohe, B., Frl., Wertheim
Grossmann, J., Hr. Dir. m. Fr., Chemnitz
Grüning, R., Hr., Frankfurt a. M., Park-H.
Grüttner, H., Frl., Düsseldorf, Römerbad
Gurnik, G., Hr. Inspektor, Berlin
Gurt, K., Hr. Staatsförster, Forsthaus
Niederadorf b. Weiburg (Siege)
Gurwitsch, B., Hr., Brln
Guthorn, M., Hr., Berlin
Guttmann, K., Fr. Geh. Rat m. Begl.,
München
Haas, E., Hr. m. Fr., Essen
Haberstock, W. L., Kind, Strassburg i. E.
Hallbaum, L., Fr., Hannover, Hotel Nassau
Halm, E., Hr., Zweibrücken, H. Dahlheim
Hartmann, W., Hr., Köln
Harzer, A., Hr., Berlin
Hagenmeyer, W., Hr. m. Fr., Heilbronn
Heckle, O., Hr., Karlsruhe, Hotel Osterhoff
Heidel, W., Hr., Iserlohn, Weisses Ross
Heidrich, E., Hr., Berlin
Heim, P., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
Heinemann, G., Hr. m. Fr., Berlin
Heintz, C., Hr., Birkenfeld, Hotel Braupach
Hellmayer, F., Hr., Charlottenburg
Hellwig, H., Frl., Berlin
Hemmes, J., Hr. m. Fr., Arnheim
Hemming, H., Hr., Trier
Hempel, G., Fr., Riesa, Goldenener Brunnen
Henckels, J. A., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Henne, H., Hr. m. Fr., Berlin
Henne, H., Hr. m. Fr., Berlin
Herkulejn, J., Hr. Dir. m. Fr., Zürich
Hermann-Philipp, L., Frl. Pianistin, Berlin
Herold, W., Hr., Berlin
Hertterich, W., Hr. Hotelier, Trier
Herz, E., Hr., Krefeld
Hesse, L., Hr. Dr. med., Eisenberg
Heubel, G., Hr. Gen.-Dir. Dr. m. Fr.,
Annabütte
Hofmann, A., Hr. Fabr., Kristianstal
Hoyer, F., Hr., Borna
Heymann, F., Hr. m. Fr., Köln
Heymann, R., Hr., Plauen
Hilpert, E., Hr. Dr. med., Ludwigshafen
Hilpert, H., Fr., Nordhausen
Himmer, J., Hr., Hanau
Hirsch, L., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Hober, L., Hr. m. Begl., Berlin
Hochstein, M., Hr., Berlin
Hoegel, J., Hr. Bankdir., München
Höfer, C., Hr., Berlin
Hoffmann, J., Hr., Mainz
Hofmeister, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Hofstedt, H., Hr. m. Fr., Berlin
Hojdem, A., Hr. m. Fr., Ratibor
Hollender, S., Fr., Elberfeld, Gold. Kreuz
Holle, L., Hr. Dr. jur., Essen
Holst, H., Hr., Berlin
Holz, B., Hr., Trier
Honigmann, S., Hr. m. Tocht., Aachen
Höbveningen, J., Hr. m. Fr., Nymegen, Rose
Hüttges, G., Frl., Krefeld
Hrdenka, F., Hr. m. Fr.
Huppmann, L., Hr. Maschinenfabr. m. Fam.,
Kitzingen
van Hymmen, M., Fr., Godesberg
Ickelheimer, G., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Inderaries, O., Fr., Mergentheim
Israng, L., Hr., Heilbronn
Jachowitz, J., Fr., Stuttgart
Jagenberg, M., Hr. Industr. m. Bed.,
Bad Homburg
Jakobi, O., Hr., Leipzig, Bayrischer Hof
Janingen, R., Hr. Apoth. m. Fr., Neuwied
Jansen, E., Hr. Insp., München
Jansen, M., Fr. m. Kind, München
Jaschinski, E., Frl. m. Begl., Hamburg
Jastrow, F., Hr. Insp., Hochstadt
Jochberger, E., Hr., München, Hotel Berg
Joepen, H., Hr., Köln
Joriet, A., Hr., Kopenhagen, Römerbad
Joulinson, A., Frl., Neu York, Eden-Hotel
Jung, B., Frl., Frankfurt a. M. H. Nassau
Kahn, T., Fr., Frankfurt a. M.
Kaldenbach, H., Frl., Düsseldorf
Kalefeld, J., Hr. Rechtsanw., Kreuznach
Kaltenbach, G., Frl., Köln, Rheinischer Hof
Kaltner, K., Hr., Magdeburg
Katzenstein, M., Fr., Berlin
Kaufmann, J., Hr., Köln
Kaufmann, B., Fr. Schauspielerin, Hamborn
Keller, A., Hr. Dekan m. Begl.,
Grenzhausen
Kessler, B., Hr., Neu York, Viktoria-Hotel
Ketterhoff, M., Fr., Iserlohn, Palast-Hotel
Keupp, R., Hr., Mainz, Zur Stadt Biebrich
Keye, A., Fr. Dr., Köln
Kirbach, J., Hr., M.-Gladbach, Z. Stadt Ems
Kirsch, F., Hr. Ing., Celle
Kirchner, R., Hr. Komm.-Rat.,
Bad Wildungen
Kirchner, M., Frl., Berlin
Kleko, G., Hr. Architekt m. Fr., Berlin
Klemert, Hr. Justizrat u. Rechtsanw. Dr.,
Würzburg
Kliner, F., Hr., Iserlohn
Kleinschmidt, E., Hr. m. Fr., Berlin
Kleiser, A., Hr. Dr., Kaiserslautern
Klinkhardt, V., Hr. Dr. m. Fr., Leipzig
Knapmann, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Milspe
Knecht, Ch., Hr., München
Knurr, R., Hr. m. Fr., Nymegen
Knurr, G., Frl., Nymegen
Kobel, E., Frl., Biel
Koch, W., Hr., Essen
Köhler, E., Hr. Stadtrat, Holzinden
Kohn, A., Fr., Leipzig
Köhne, C., Hr. m. Fr., Hannover, Metropole

H.

*Herkulejn, J., Hr. Dir. m. Fr., Zürich
Hermann-Philipp, L., Frl. Pianistin, Berlin
Herold, W., Hr., Berlin
Hertterich, W., Hr. Hotelier, Trier
Herz, E., Hr., Krefeld
Hesse, L., Hr. Dr. med., Eisenberg
Heubel, G., Hr. Gen.-Dir. Dr. m. Fr.,
Annabütte
Hofmann, A., Hr. Fabr., Kristianstal
Hoyer, F., Hr., Borna
Heymann, F., Hr. m. Fr., Köln
Heymann, R., Hr., Plauen
Hilpert, E., Hr. Dr. med., Ludwigshafen
Hilpert, H., Fr., Nordhausen
Himmer, J., Hr., Hanau
Hirsch, L., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Hober, L., Hr. m. Begl., Berlin
Hochstein, M., Hr., Berlin
Hoegel, J., Hr. Bankdir., München
Höfer, C., Hr., Berlin
Hoffmann, J., Hr., Mainz
Hofmeister, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Hofstedt, H., Hr. m. Fr., Berlin
Hojdem, A., Hr. m. Fr., Ratibor
Hollender, S., Fr., Elberfeld, Gold. Kreuz
Holle, L., Hr. Dr. jur., Essen
Holst, H., Hr., Berlin
Holz, B., Hr., Trier
Honigmann, S., Hr. m. Tocht., Aachen
Höbveningen, J., Hr. m. Fr., Nymegen, Rose
Hüttges, G., Frl., Krefeld
Hrdenka, F., Hr. m. Fr.
Huppmann, L., Hr. Maschinenfabr. m. Fam.,
Kitzingen
van Hymmen, M., Fr., Godesberg
Ickelheimer, G., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Inderaries, O., Fr., Mergentheim
Israng, L., Hr., Heilbronn
Jachowitz, J., Fr., Stuttgart
Jagenberg, M., Hr. Industr. m. Bed.,
Bad Homburg
Jakobi, O., Hr., Leipzig, Bayrischer Hof
Janingen, R., Hr. Apoth. m. Fr., Neuwied
Jansen, E., Hr. Insp., München
Jansen, M., Fr. m. Kind, München
Jaschinski, E., Frl. m. Begl., Hamburg
Jastrow, F., Hr. Insp., Hochstadt
Jochberger, E., Hr., München, Hotel Berg
Joepen, H., Hr., Köln
Joriet, A., Hr., Kopenhagen, Römerbad
Joulinson, A., Frl., Neu York, Eden-Hotel
Jung, B., Frl., Frankfurt a. M. H. Nassau
Kahn, T., Fr., Frankfurt a. M.
Kaldenbach, H., Frl., Düsseldorf
Kalefeld, J., Hr. Rechtsanw., Kreuznach
Kaltenbach, G., Frl., Köln, Rheinischer Hof
Kaltner, K., Hr., Magdeburg
Katzenstein, M., Fr., Berlin
Kaufmann, J., Hr., Köln
Kaufmann, B., Fr. Schauspielerin, Hamborn
Keller, A., Hr. Dekan m. Begl.,
Grenzhausen
Kessler, B., Hr., Neu York, Viktoria-Hotel
Ketterhoff, M., Fr., Iserlohn, Palast-Hotel
Keupp, R., Hr., Mainz, Zur Stadt Biebrich
Keye, A., Fr. Dr., Köln
Kirbach, J., Hr., M.-Gladbach, Z. Stadt Ems
Kirsch, F., Hr. Ing., Celle
Kirchner, R., Hr. Komm.-Rat.,
Bad Wildungen
Kirchner, M., Frl., Berlin
Kleko, G., Hr. Architekt m. Fr., Berlin
Klemert, Hr. Justizrat u. Rechtsanw. Dr.,
Würzburg
Kliner, F., Hr., Iserlohn
Kleinschmidt, E., Hr. m. Fr., Berlin
Kleiser, A., Hr. Dr., Kaiserslautern
Klinkhardt, V., Hr. Dr. m. Fr., Leipzig
Knapmann, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Milspe
Knecht, Ch., Hr., München
Knurr, R., Hr. m. Fr., Nymegen
Knurr, G., Frl., Nymegen
Kobel, E., Frl., Biel
Koch, W., Hr., Essen
Köhler, E., Hr. Stadtrat, Holzinden
Kohn, A., Fr., Leipzig
Köhne, C., Hr. m. Fr., Hannover, Metropole

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Telefon 28777 und 28778

Leinen * Ausstattungen * Wäsche



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche

*Köhne, W., Hr. Augenarzt Dr. m. Fr.,
Hannover Metropole
Königs, F., Fr., Naarden Kölnischer Hof
Körsting, L., Frl., Leipzig, Christl. Hospiz II
*Konrad, H., Hr. Dipl.-Optiker, Trier
Hotel Cordan
*Koopmann, W., Hr., Düsseldorf
Hotel Nassau
Koster, G., Hr., Iserlohn Weisses Ross
*Kottmann, W., Hr., Werdinghoven Rose
*Krämer, A., Hr., Glauchau Central-Hotel
Kraemer, E., Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Kranz, E., Hr. Postinsp., Trier
Hotel Cordan
Kraut, E., Fr. Geheimrat, Lüneburg
Villa Olanda
*Kremer, A., Hr., Gölitz Central-Hotel
*Kreuzer, M., Frl., Bad Wieringhofen
Central-Hotel
Kronke, H., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Kronenberg, O., Hr., Solingen
Grosse Burgstr. 14
*Krüger, P., Hr., Berlin Hotel Adler
*Krug, W., Hr. Prok., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
Kreutein, G., Fr. Möbelfabrikbes., Königsberg
Hotel Bender
*Kuber, W., Hr., Berlin Hotel Berg
*Kuhlmann, K., Hr. Reg.-Rat Dr.,
Leverkusen Grüner Wald
*Kühn, H., Frl., Berlin Hotel Juppel
*von Kuhlberg, A., Hr. Verlagsdir., Berlin
Palast-Hotel
Kupfer, F., Hr. m. Fr., Dülken Köln, Hof
*Kuttner, L., Frl., Dreieichenhain, Metropole

L.

*Laemann, M., Fr., Bonn, Goldener Brunnen
*Lambach, A., Fr., Mariabede
Tannus-Hotel
*Lang, F., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Bender
*Lamiet, L., Hr., Meiningen, Grüner Wald
Latscha, E., Fr., Frankfurt a. M.
Hans Icke
*Laub, G., Hr., Stuttgart Neuer Adler
*Lauff, H., Frl., Hohenlimburg Kaiserbad
*Laut, H., Hr. Hilfsprediger, Runkel
Evang. Hospiz
*Lazard, G., Fr., Saarbrücken Rose
Lechner, J., Hr. m. Fr., Herzheim, Römerbad
Lehmann, D., Hr., Paris Hotel zur Traube
Lesse, F., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
Levy, V., Fr., Berlin Englischer Hof
*Lewinsohn, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Leyhausen, E., Frl., Kreuznach
Grüner Wald
Liebmann, P. S., Hr. Gen.-Dir. m. Fr.,
Ettlingen Rose
*Lippmann, P., Hr. Leg.-Rat Dr.,
Frankfurt a. M. Hotel Nassau
Lippold, M., Hr. m. Fr., Halle Kaiserhof
Lissack, A., Hr. Zahnarzt Dr., Berlin
Hotel Silvana
Loebnitz, F., Fr. Geheimrat, Nordhausen
Pariser Hof
*Loewenstein, R. G., Hr., Amsterdam Rose
*Löffler, P., Hr., Rohstadt Neuer Adler
*Lühr, H., Hr. m. Fr., Eitorf (Sieg)
Neuer Adler
*Lohmann, A., Hr., Bethel, Christl. Hospiz II
*Losenz, K., Hr., Berlin Metropole

**Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die — bei mäßigen Preisen —
Ihnen bestes Sehen ermöglichen.**
Zeiss-Punktal-Niederlage
Optiker Höhn
Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser
5 Langgasse 5 Tel. 246 43
Besonders günstiges Angebot in
Prismenfeldstechern von RM. 45.— an.

*Lotter, M., Fr., München Oranienstr. 53
*Löwenstein, K., Hr., Berlin Brüsseler Hof
*Luchtenberg, G. A., Hr., Remscheid
Central-Hotel
*Ludley, K., Hr. Oberstudienrat, Marburg
Fürstenhof
*Ludwig, W., Hr., Darmstadt, Central-Hotel
Ludwig, W., Fr., Zewitz (Pm.) H. Bender
Lugek, A., Frl., Dortmund
Hotel Reichspost-Reichshof
Luthardt, E., Hr. Stadtbauobering.,
Lüdenscheid Sanatorium Dr. Arnold

M.

Mader, H., Hr. Landmesser, Sterkrade
Goldenes Kreuz
Mahla, A., Frl., Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Majus, P., Hr., Hamburg Quisisana
Malcker, B., Hr. Kapitän, London
Hotel National
*Mallwitz, A., Fr. Dr., Berlin, Hotel Silvana
Mandessohn, C., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
Sanatorium Nerotal
*Mangold, K., Hr., Stuttgart Neuer Adler
*Mamm, A., Hr., Köln Friedrichstr. 31
*Marburg, J., Hr. m. Fr., Fürth, Grün. Wald
*Martineck, A., Hr., Frankfurt a. M.
Tannus-Hotel
Massig, L., Frl., Regina, Sask., Bärenstr. 7
Matschie, F., Fr. Prof., Berlin Zwei Bücke
*Mattelä, L., Hr. Rb.-Ob.-Insp., Köln
Friedrichstr. 31
*Matthaei, O., Hr. Dir., Berlin Hotel Berg
*Meisel, F., Hr. Apotheker m. Fam.,
Zweibrücken Hotel Dahlheim
Metzger, R., Hr., Pforzheim, Schwarz. Bock
Meuser, K., Hr. Obering. m. Fr., Hannover
Schwarzer Bock
*Meyer, H., Hr. Redakteur, Heidelberg
Hotel Nassau
*Meyer, F., Hr., Trier Eden-Hotel
v. Mielecki, St., Hr. Generalarzt a. D. Dr.,
Frankfurt a. M. Ellenbogengasse 21
Mildschlag, E., Fr., Lychen Gold. Ross
Minlos, L., Frl. m. Begl., Lübeck, Quisisana
*Moeller, Ch., Frl., Berlin Rose
Mohr, A., Fr., Augsburg Pariser Hof
*Möllendorf, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Grüner Wald
Moosbacher, T., Hr. Dr. med. m. Fr., Bochum
Pension Primavera
Moreau, E., Hr. m. Fam., Berlin
Kirchgasse 5
*Morgen, H., Hr., Trier Hotel Cordan
Morehel, K., Hr., Dessau Hotel Cordan
Moser, E., Hr., Stromberg i. W.
Pension Badenia
Mücke, H., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
*Müller, E., Hr., Köln Hotel Juppel
Müller, A., Hr., Berlin Zum Landsberg
Müller, A., Hr. Dr. m. Fr., Leipzig, Dombotel
*Müller, O., Hr., Berlin Grüner Wald
*Müller, E., Hr., Gemünden Central-Hotel
*Müller, H., Hr., Remscheid Central-Hotel
*Müller, E., Hr. Stadtsup., Trier
Hotel Cordan
Müller, F., Frl., Meissen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Müller, Th., Frl., Kirchheim
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Münster, A., Hr., M.-Gladbach
Zur Stadt Ems
*Murrman, W., Hr., Hamburg Kaiserhof

N.

*Nagele K., Hr., Stuttgart Zur Stadt Ems
*Nasehohl, R., Hr. Syndik., Stuttgart
Hansa-Hotel
Nebel, W., Hr. Bauntern., Duisburg
Goldener Brunnen
*Nehde, A., Hr. Bauing., Duisburg
Goldener Brunnen
Neikens, P., Hr., Utrecht Viktoria-Hotel
*Nehus, C., Hr. m. Fr., Bausel
Christl. Hospiz II
*Neizert, C., Hr. Kom.-Rat m. Fr., Rose
*Nelson, Ch. Hr. Stadl., London
Hotel Cordan
*Neu, S., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
*Neubauer, C. E., Hr., Düsseldorf
Tannus-Hotel
*Neubauer, M., Fr., Freiburg
Tannus-Hotel
*Neubürger, F., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Kaiserbad
*Neuburger, E., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Evang. Hospiz
Neubaus, P., Hr. Rendant m. Fr., Waldbröl
Evang. Hospiz
*Neubaus, P., Hr., Eisenach, Hotel Dahlheim
*Neumann, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Nicklos, G., Hr., Offenburg
Zur Stadt Biebrich
Nicolai, G., Hr. Prok. m. Fr., Dissau
Goldener Brunnen
Nicolai, O., Hr. Prok. m. Fr., Greiz
Kölnischer Hof
Nodop, H., Hr., Altona Schwarzer Bock
*Nottebaum, S., Hr., Bad Nauheim, Karlshof
*Nuhn, K., Hr. Stadth.-Dir., Kassel
Christl. Hospiz II
Nussbaum, M., Fr., Erfurt Zum Bären

O.

*Odenthal, Th., Hr., Bonn Bayrischer Hof
Offenbauer, A., Hr., Köln Rheinischer Hof
Oltmann, M., Fr. m. Tocht., Berlin
Pension Jeanette
v. Ophoven, L., Hr., Bonn Viktoria-Hotel
Opitz, G., Fr. m. Sohn, Leipzig, Hotel Adler
Oppenheim, G., Fr., Berlin Hotel Bender
Oppenheim, L., Frl., Berlin Hotel Bender
*Ott, M., Hr. Fabrikdir., Hannover
Hotel Nassau
Otto, R., Hr. Oberlehrer m. Fr., Römheld
Gustav-Adolf-Str. 16

P.

*Pasquay, H., Hr. Dr., Bonn Palast-Hotel
*Paul, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
Paulus, M., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
*Peeters, A., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
Pelziger, F., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
Peppermüller, F., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
Peters, H., Hr. Zahnarzt Dr., Frankfurt a. M.
Hotel Bender
Pfannkuch, F., Hr. Dr. m. Begl., Kassel
Englischer Hof
Pfennig, M., Fr., Köln Englischer Hof
Pick, G., Fr., Cerbeck Sanatorium Nerotal
Baronin Pidoll, C., Fr., München Rose

Pietjen, M., Frl., Neu York Eden-Hotel
*Pingel, P., Hr., Berlin Grüner Wald
*Pitsch, W., Hr. Apotheker, Trier
Hotel Cordan
*Plate, G., Hr., Berlin
v. d. Ploeg, A., Frl., Nymegen Metropole
Pollack, G., Frl., Wien
Hotel Reichspost-Reichshof
Preiss-Jaimler, M. H., Hr., Stuttgart
Kaiserhof
v. Pressentin, A., Fr., Rostock Dombotel
*Proebsting, W., Hr. Pfarrer i. R. m. Fr.,
Lüdenscheid Bellevue

R.

Rado, L., Hr. Ing., Berlin Kaiserhof
Raedt, C., Hr. m. Fr., Nymegen Quisisana
Raedt, A., Frl., Nymegen Metropole
Ratscheck, J., Hr. Notar, Köln
Schwarzer Bock

Ratter, A., Fr., Zehlendorf-Berlin
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Regener, V., Fr., Stuttgart Hotel Bender
Reichert, G., Hr. Gutsbes., Dr., Janikow
Dombotel
Reifarth, A., Hr. Bürgerm. Chef a. D.,
Cronenberg Hotel Bender
Reifarth, K., Frl. Stud., Bonn, Hotel Bender
Restle, M., Fr. Fabrikbes., Königsberg
Hotel Silvana

*Reimers, S., Hr., M.-Gladbach
Central-Hotel
*Reuter, J., Hr. Pilot, Stuttgart Karlsruh
Richardson, A., Fr. Dr., Kopenhagen
Römerbad

Riechheimer, F., Hr. m. Fr., Stuttgart
Englischer Hof
Rietz, B., Frl., Stockholm, Pens. Primavera
Riffarth, L., Fr. Rent., M.-Gladbach
Hospiz z. hl. Geist

*Ripperger, G., Hr. Operasänger,
Frankfurt a. M. Grüner Wald
*Rittershaus, K., Hr. m. Fr., Barmen Rose
*Rodenfeld, E., Hr. Gartenarchit., Köln
Friedrichstr.

Rohrbeck, E., Hr., Dortmund
Schwarzer Bock
Rommelt, K., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
Rosenberg, E., Frl., Lodz Moritzstr.

*Rosenberg, N., Frl., Frankfurt a. M. Rose
Rosenberg, L., Fr., Berlin
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Rosenberg, E., Frl., Lodz Moritzstr.

Rosendorff, J., Fr., Berlin, Frankl. Str.
Rosenow, G., Fr., Königsberg Pariser Hof
*Rüssel, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Rothe, H., Frl., Hamburg Hotel Cordan
*Rothensteiner, O., Hr., Berlin
Schwarzer Bock

*Ruzicka, F., Hr., Cuba
Karlsruh
*Saehs, S., Hr. m. Fr., Schweinfurt
Hansa-Hotel

Sadeck, O., Frl. Schauspiel., Kassel
Bismarckring
Sägendorf, S., Hr., St. Ingbert, Zum Hain
Fürst u. Fürstin zu Salm-Horstmar, Coswig

Sammel, W., Hr. Ing., Iserlohn
Weisses Ross
*Sander, E., Fr., Halle
Römerbad
Sattler, Hr., Hörde Zur Stadt Ems

Sattler, A., Hr., Rammen, Zur Stadt Biebrich
Schäfer, O., Hr. Kanzleirat, Kitzingen
Zwei Bücke
*Schaffrath, J., Hr., Bonn Central-Hotel
*Schalkauf, E., Hr. Dr.-Ing. m. Fr.,
Dürach Metropole

Schaumann, H., Hr. Konsul, Wera
Schwarzer Bock
*Schenk, W., Hr., Dabendorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schenk, P., Hr., M.-Gladbach
Christl. Hospiz II

*Schiller, A., Fr., Halle
Römerbad
Schimmel, H., Hr., Haag
Hotel Reichspost-Reichshof
Schinkowski, C., Frl., Danzig, Pariser Hof

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen
Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräusch-
vollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser
und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem
Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an.
Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende
Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.
Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7-12 Uhr
nur für Wannenbäder
und Inhalationen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr